

Punkt 10.4

FB Stadtmuseum
0257/IX

Gremium:	Kulturbeirat	x	öffentlich
Sitzung am:	18.03.2026		

Umgestaltung der Abteilungen Geologie, Paläontologie, Vor- und Frühgeschichte

Sachverhalt des Vorstandes:

Seit Herbst 2024 widmet sich das wissenschaftliche Team des Stadtmuseums der substanziellen Überarbeitung und Neukonzeption der Abteilungen zu Geologie und Rotter Fossilien sowie der angrenzenden Vitrinen zur Frühgeschichte (Räume 4-6 im Erdgeschoß des Stadtmuseums).

Dies erfolgt auf der Grundlage einer Überprüfung der Sammlungsbestände sowie neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse. Hierbei kooperiert das Stadtmuseum mit dem Steinmann-Institut für Geologie, Mineralogie und Paläontologie der Universität Bonn und dem Goldfuß-Museum Bonn. In inhaltlich beratender Funktion unterstützen drei wissenschaftliche Spezialisten die Feinkonzeptionierung: Dr. Georg Heumann, Sammlungsverwaltung Paläontologie & Goldfuß-Museum der Universität Bonn, für die Abteilung Geologie; Dr. Bastian Mähler, Bonner Institut für Organismische Biologie: Abteilung Paläontologie, DFG Forschergruppe 2685 - Universität Bonn, für die Abteilung Paläontologie; Dr. Ulrich Hofmann, Archäologe, für die Abteilung Vor- und Frühgeschichte.

Die französische Paläontologin Cécile Guerin, die 2024/2025 ihr Freiwilligenjahr Kultur über den Deutsch-Französischen Freiwilligen-Dienst (DFFD) im Stadtmuseum absolviert, hat im Rahmen der Maßnahme einen Museumskoffer für Schulklassen erstellt und die temporäre Ausstellung entwickelt und umgesetzt, die übergangsweise die wenigstens wichtigsten Exponate der Abteilungen zeigt.



Nach einer Wettbewerbsrunde Ende 2024 über ein Grobkonzept zur Umgestaltung hat sich die Museumsleitung unter drei angefragten Büros für das Kölner Gestalter-Büro afm entschieden. Das Feinkonzept wurde im Laufe des Jahres 2025 entwickelt. Derzeit stehen Ausschreibung und Auftragsvergabe an, ab April soll mit dem Einbau der neuen Elemente begonnen werden. Die Eröffnung ist für Anfang Juli geplant.

Ziel der Umgestaltung ist es, die hochinteressanten Inhalte und wertvollen Exponate zu neuer Geltung zu bringen, neue Besuchergruppen aller Altersstufen aus Siegburg und der Region sowie Touristen anzusprechen und dauerhaft für das Haus zu interessieren; den Museumsbesuch aber auch für diejenigen spannend und attraktiv zu gestalten, die das Haus und seine Sammlung bzw. die Geologische Abteilung bereits seit langem kennen, und durch neue Inszenierungen zu neuen Sichtweisen anzuregen.

Der Vulkanismus, der die Region prägt, erfährt durch das verwandte Maria Laach, das nach wie vor aktiv ist, aktuelle Bedeutung. Auch die 25 Mio. Jahre alten Rotter Fossilien, Kern der Paläontologischen Abteilung, sind ein kultureller und wissenschaftlicher Schatz nicht nur in der Region; die Sammlung wird regelmäßig von internationalen Wissenschaftlern konsultiert, weil die hiesige Blätterkohle einen extrem reichhaltigen und in diesem Umfang seltenen Bestand an Flora und Fauna konserviert hat. Gerade das Thema zum Klimawandel, das an den Rotter Fossilien ablesbar ist und in der Medienstation mit Sven Plöger anschaulich gemacht wird, ist aktueller denn je.

Wie bei den früheren Maßnahmen wurde von einer zeitweisen Schließung des Stadtmuseums Abstand genommen, auch um die weitere Nutzung des Hauses durch die zahlreichen Veranstaltungen nicht zu beeinträchtigen.

Für die Umsetzung wurden Fördermittel beim Landschaftsverband Rheinland (LVR) generiert. Auch der Verein der Freunde des Stadtmuseums Siegburg e.V. unterstützt die Maßnahme.

Siegburg, 09.02.2025